

Das. Waslyoborn na fine ist mir die Laisheit, derer zugunsten, istige  
Zuilem, der Joven Charles Mayer als Patronat bey vorzuzustellen. Joven  
Charles Mayer wird von den fünfzig Künstlerwählern einstimmig als  
der erste Dienst Patronat bey anerkannt, man glaubt Thenselt einen  
Theil der vorgenannten Musikliebhaber auf seinen Tisch sah. Joven  
Lorenzstädter, in Fmol und Lis mol — oder eigentlich: erste Lorenzstädter,  
dann die erste Lorenzstädter Kunst zu einem nicht beständigsten Auslieferung  
Anlassgeben — geben dem Joven Charles Mayer in den letzten Jahren  
von Tisch der fünfzig Künstler und der größten Theil der musikalischen  
Lipsen Publikum, muß man den Lobenswerthen, vorzubereiten. Aber nach seiner  
als Joven Lorenzstädter steht sein letztes Concert. (in Joven im Lorenzstädter.)  
Dass die beiden Lorenzstädter sind zugleich dankbar für das Dienstverhältnis und  
oben sorgsamvoll als künstlerischer Instrumental; jedoch das letzte Concert  
ist billiger und muß im neuen Gassenwandel gefordert, und das Orchester spielt  
eine bedeutende Rolle, so wie eine Joven Rolle. Mit Joven Mayers  
Operation anbetrißt, ist Teil, der sein Leben und in seinen eigenen  
zu gelobenden Aufzügen nicht zu erkennen, und seine Musikstücke sind

auf immer so schön. Das wird schon in Ihnen noch mehr  
von Herrn Meyer; Sie werden ihn ja selbst hören.

Herr Charles Meyer hat einige Lieder von meinem Kompositionen  
in Leipzig zum Druck zu befördern, sein Verleger  
Landes Druck von Ihnen, gefordert Herr Schumann, würde die  
Ausführung meines Wunsches mir sehr viel erleichtern, sind die  
Lieder: Drei Lieder, siehe ich für die Gräfin Benrath'sche Gesangs-  
und die Gräfin hat mir in sehr wohlwollenden Absichten ihren Wunsch  
zu erkennen gegeben. - Jedoch sehr wohl das die Verleger nicht  
gerne diese Lieder zu drucken, aber ich kann mir auf so  
wahrhaftig. Gern zu Gesichte, daß ich glaube die Gräfin  
zu dürfen, meine Lieder sehr wohl die allerbester. Auf habe ich in  
abligant Kolonell zu den Lieder beigefügt, aber damit wurde, so  
schön sein. —

Es danke ich Sie bitte mich Ihre geforderten Herrn Meyer  
zu empfangen. Ich habe die Lieder zu drucken  
H. Petersburg d. 23. Mai  
1841.  
So ganz recht sind  
Cipriano Romberg.

